

Das Grüne Herz



Rad & Bike in der Steiermark

steiermark.com

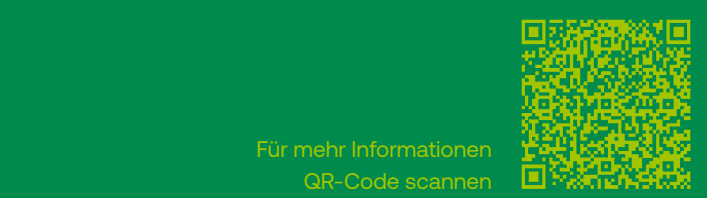
Radvergnügen für die ganze Familie

Kaum Steigungen, zahlreiche Einkehrmöglichkeiten, dazu Spielplätze, Familienausflugsziele und aufregende Naturerlebnisse direkt an der Strecke – auf zahlreichen Radwegen der Steiermark fühlen sich Familien mit Kindern wohl.

Radtouren durch das Grüne Herz sind ein abwechslungsreiches Abenteuer für die ganze Familie. Zahlreiche Abschnitte der Radwege und Radrouten in und durch die Steiermark sind auch für Kinder geeignet – insbesondere dann, wenn die Routen vom Zug oder der S-Bahn begleitet werden. Denn im Fall der Fälle steigt man einfach vom Rad in die Bahn und gelangt so auf gemütlichem Weg zum Ausgangspunkt zurück.

Dank der großen Dichte an Spielplätzen und Ausflugszielen, während der Fahrt besucht werden können, erscheinen die Strecken auch Kindern kurzweilig.

Und um die leeren Energiespeicher der kleinen Radlerinnen und Radler wieder aufzufüllen, werden die familienfreundlichen Fahrradtouren in der Steiermark von einer Vielzahl an Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten begleitet.



Kulinarische Entdeckungsreise durch die Steiermark

Radfahren ist ja an sich schon ein echter Genuss. Noch schöner wird es allerdings, wenn dabei auch der Gaumen auf seine Kosten kommt. Die abwechslungsreichen Landschaften der Steiermark bringen gleich eine ganze Vielzahl an Köstlichkeiten hervor, die es zu entdecken lohnt.

Besonders gut gelingt das auf einem der 30 Genussradwege, die durch den Süden und Osten des Landes führen. Auf zwei Rädern folgt man hier der Spur des Kernöls, der Käferbohne oder des Weins und erkundet dabei nicht nur typisch steirische Spezialitäten, sondern auch spannende Genussmanufakturen und vielseitige Gastronomiebetriebe. Das macht nicht nur Spaß, sondern sorgt auch für die ein oder andere wohlschmeckende Pause – versprochen!

Mehr dazu unter steiermark.com/kulinarik



Blick von der Murbrücke bei St. Ruprecht ob Murau

Murradweg – Von den Tauern bis ins Weinland

Muhr im Lungau – Murau – Judenburg – Leoben – Bruck an der Mur – Graz – Leibnitz – Bad Radkersburg

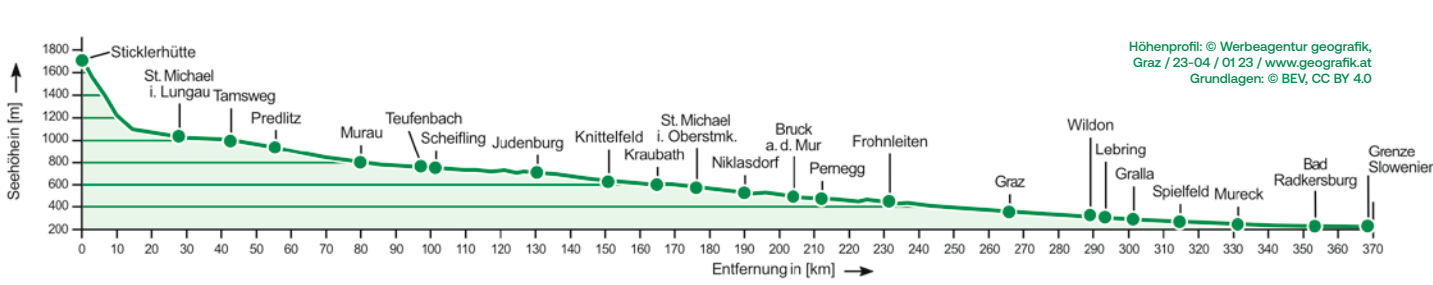
Zu den Klassikern Österreichs schlechthin zählt der Murradweg. Er gilt unter Kennern als der landschaftlich abwechslungsreichste Flussradweg im Alpenraum, der aufgrund seiner zahlreichen kulinarischen Ziele entlang der Route ein wahrer Genussradweg ist.

Parallel zum zweitgrößten Fluss Österreichs schlängelt sich der 361 km lange Murradweg vom Nationalpark Hohe Tauern durch die gesamte Steiermark. Bei Bad Radkersburg verlässt der Murradweg Österreich und führt durch den Nordosten Sloweniens bis nach Legrad in Kroatien, wo die Mur in die Drau mündet.

Start des Murradwegs ist bei der Stickerhütte, mitten im Nationalpark Hohe Tauern. Erreichbar ist die Hütte mit dem Talerbus oder dem Rad (20% Anstieg). Gut gestärkt mit regionaler Kulinarik von der Alm kann es losgehen, wobei die ersten Kilometer eine Abfahrt auf Schotter sind. Berge, Almen und schattenspendende Wälder sind die Wegbegleiter entlang der Mur, die hier noch ein fröhlich plätscherndes Bächlein ist. Schon bald werden die vielen Heuhütten entlang des Weges von ehrrödrigen alten Gemäuern abgelöst, die in Städten wie Murau, Bruck an der Mur oder Frohnleiten überraschen. Der seit dem Mittelalter lebendigen Bierbrautradition sind in Murau und in Leoben höchst interessante Museen gewidmet und in Judenburg überrascht im historischen Stadtturm das höchste Planetarium Österreichs. Die Kulturangebote der Städte sind die perfekte Ergänzung zu den satten Naturerlebnissen und dem „Geschwindigkeitsrausch“ am Red Bull Ring in Spielberg. Nachdem man mit Bruck an der Mur eine der ältesten Städte Österreichs besucht hat, geht es durch das immer enger werdende Tal der Mur in Richtung Graz: Schon der Weg zur Lurgrotte entlang von hohen Steilwänden lässt erahnen, welch natürliches Wunder einen erwartet: In der größten aktiven Wasserhöhle Österreichs, auf der Ostseite der Mur gelegen, findet man einen gigantischen Karst-Dom, der von Menschenhand geschaffenen Sakralbauten an Faszination locker das Wasser reichen kann. Auf der Westseite der Mur am Murradweg beeindruckt das Freilichtmuseum Stübing oder die sehenswerte Bibliothek im Stift Rein, dem ältesten Zisterzienserkloster der Welt.

Mit Graz, UNESCO Welterbe und City of Design ist nun die Genuss-Hauptstadt Österreichs erreicht. Zahlreiche kulinarische und kulturelle Highlights laden zum Entdecken ein: Schloss Eggenberg, der Schlossberg mit dem Uhrturm oder das Kunsthaus beispielsweise.

Wenn man dann gemütlich weiterradelt und die ersten Weinberge erblickt, ist man in der Südsteiermark angekommen. Archäo-



Mountainbiken in der Region Erzberg Leoben

Mountainbiken – Aktiv im Gelände

Tiefgrüne Wälder, weite Almen, einsame Bergwiesen, leichte wie auch anspruchsvolle Routen und Singletails durch unberührte Naturlandschaften – hier holen sich Mountainbike-Fans ihren Adrenalinkick.

Die rund 222 km lange Dachstein Runde, der knapp 200 km lange Große Jogl oder die zahlreichen Touren im Murtal zwischen Murau und Leoben sind die Klassiker unter den Mountainbike-Routen. Ein Muss für Naturbegeisterte sind, neben dem Erklimmen der südsteirischen Koralm, der Berge Seen E-Tal durch das Ausseerland Salzkammergut und die Trans Nationalpark im Gesäuse. Die Fahrstrecke von knapp 230 Kilometern und 7200 Höhenmetern durch die Nationalparks Gesäuse und Kalkalpen teilt man sich je nach Muskelkraft und Ausdauer selbst ein.



logische und historische Schätze findet man auch hier, südliches Flair und kulinarischen Hochgenuss sowieso: Ob Haubenlokal oder typisch steirischer Buschenschank mit Brettljause – man hat die Qual der Wahl.

Der weitere Weg führt durch den UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal, vorbei an Kürbiefeldern, Obst- und Weingärten in die historische Kleinstadt Bad Radkersburg: Hier hat man sich nach der Reise entlang der Mur wahrlich einen entspannenden Aufenthalt im wohligen warmen Thermalwasser der Parktherme Bad Radkersburg verdient.

Motivierte wählen auch noch die Weiterreise nach Slowenien und Kroatien, wo jedoch einige Abschnitte auch auf stärker befahrenen Straßen geführt werden.

- Auf einen Blick:**
- **Start:** Muhr im Lungau / Stickerhütte
 - **Ziel:** Bad Radkersburg (mit Anschluss Weinland Steiermark Radtour und EuroVelo 9)
 - **Länge:** 361 km in Österreich (92 km in Slowenien und Kroatien bis Legrad)
 - **Empfehlenswerter Zeitplan:** 8-10 Tage inklusive Reservezeit für Besichtigungen
 - **Schwierigkeit:** im Norden mittel, ab Graz leicht
 - **Strecke:** Asphaltierte und gut befestigte Radwege, schwach frequentierte Nebenstraßen
 - **Beschilderung:** Grüne Schilder mit weißer Aufschrift „R2 Murradweg“, in Graz weiße Schilder mit grüner Aufschrift „R2“
 - **Anreise:** bis Tamsweg / St. Michael im Lungau mit der Bahn möglich, www.oebb.at. In Muhr stehen kostenlose Parkplätze für PKWs zur Verfügung.
 - **Rückreise:** Mit der Bahn retour bis Tamsweg oder Bacher Reisen bietet von Bad Radkersburg nach St. Michael im Lungau einen Radshuttle-Bus inkl. Radtransfer an: www.bacher-reisen.com.
 - www.murradweg.com – Bikeline Führer erhältlich

Die Murtalbahn gehört so selbstverständlich zum Murradweg wie das Murauer Bier. Sie ist nicht nur Verkehrsmittel, sondern vor allem der historische Dampfzug erfreut sich größter Beliebtheit bei Murradlerinnen und Murradlern.

www.regionmura.at



Der Natur ganz nahe im Gesäuse

Ennsradweg – Die Welt der Berge und des Wassers

Flachauwinkl – Radstadt – Schlading – Liezen – Admont – St. Gallen – Reichraming – Steyr – Enns

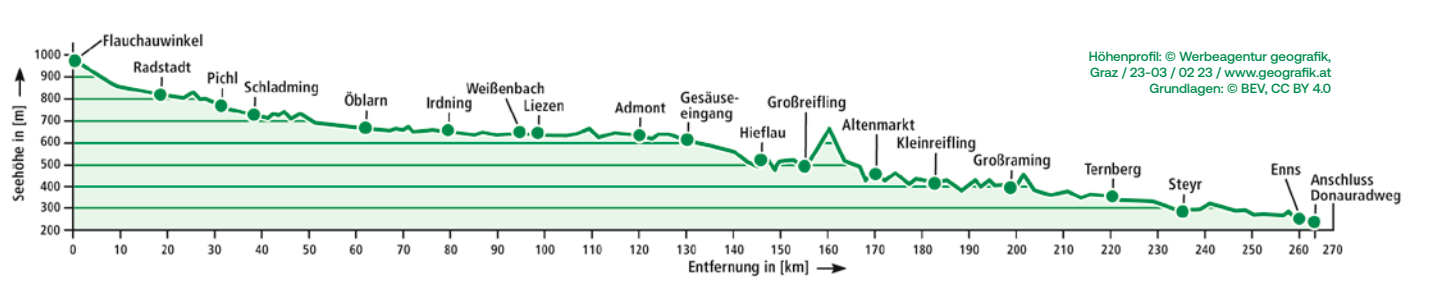
Der Ennsradweg hat etwas Abenteuerliches an sich: Die Reise führt zwischen beeindruckenden Bergkulissen, durch wildromantische Täler und entlang tosender Gewässer durch die beiden Nationalparks Gesäuse und Kalkalpen bis nach Steyr und Enns, die älteste Stadt Österreichs.

Inmitten der Tauern entspringt die Enns am Fuße der Ennskraxn in 1800 m Seehöhe. Der 263 km lange Radweg, der den Fluss begleitet, führt anfangs durch verträumte Dörfer, vorbei an Almen und Bergseen – immer mit Blick auf den Dachstein. Beim Start in Flachauwinkl lohnt es sich, noch einen Abseher ins Marbachtal, einem der schönsten Almtäler der Radstädter Tauern, einzuplanen. Gemütlich geht es dann in Richtung der historischen Stadt Radstadt mit seiner gut erhaltenen Stadtmauer und den jahrhundertealten Gruften und Klöstern sowie Schlading mit seiner bewegten Vergangenheit als Bergbau- und Handelsstadt.

Was uns sonst noch hier erwartet: Entspannte Abschnitte entlang der idyllischen Enns genauso wie abwechslungsreiche Trails in den Bikeparks der Region Schlading-Dachstein. Möchte man einen Überblick über das Ennstal gewinnen, wählt man eine der Bergbahnen, um die Gipfel zu erklimmen. Oder man kombiniert die Radtour mit einer herrlichen Wanderung in den Schladinger Tauern und einer Einkehr in eine der zahlreichen Almhütten. Weiter durch das Ennstal ist nun linker Hand der Grimmung der Wegbegleiter, das höchste alleinstehende Bergmassiv Europas. Am Fuße thront das mächtige Schloss Trautenfels, das wie die Wörschachklamm mit der Burgrüne Wörschach einen Besuch wert ist.

Am Eingang zum Gesäuse wird die Enns zum tosenden, reißenden Fluss. Nicht minder beeindruckend ist hier das Stift Admont mit der größten Stiftsbibliothek der Welt. Der Charakter der Flusslandschaft ändert sich plötzlich vom weiten Talboden zum engen Kerbtal, was auch nicht zu überhören ist. Die wilde Enns mit ihrem tosenden Wasser ist nun Wegbegleiterin auf den nächsten Nationalparks. Immer wieder gibt es spannende Möglichkeiten für Zwischenstopps, wie beispielsweise das Nationalpark Erlebniszentrum Weidenöden in Gstatterboden mit dem begehbaren Ökologischen Fußabdruck oder das Nationalpark-Besucherzentrum in Reichraming.

Den unglaublichen Waldreichtum im Gesäuse verlassend wird der Streckenverlauf immer sanfter – wie auch die Enns, die sich



Mit dem Rennrad unterwegs in der Südsteiermark

Rennradfahren – Bergpässe und Weingärten

Rennrad-Fans suchen vor allem eines: den Rausch der Geschwindigkeit. Diesen ungestört zu genießen, erlauben Touren über Alpenpässe oder entlang idyllischer Apfel- und Weingärten. Auch wenn die Landschaft hier wie im Flug vorbeizieht – ihrem Charme kann man sich nur schwer entziehen.

Von sportlich ambitioniert wie beim Alpenklassiker, dem Sölkpass, bis gemütlich entlang der Gartenlandschaften und Weinberge im Süden und Osten lässt die steirische Streckenauswahl nichts zu wünschen übrig.

Im alpinen Norden der Steiermark genießt man auf anspruchsvollen Routen beeindruckende Ausblicke in die Bergwelt des Ennstals und Murtals, wie beispielsweise auf der Stoderzinken-Panoramastraße oder der Panoramatur „Rund um die Schladingner Tauern“.



hier im Gegensatz zum Gesäuse sehr ruhig präsentiert. Von der steirisch-oberösterreichischen Landesgrenze geht es durch den Nationalpark Kalkalpen Richtung Steyr. Die Region ist der Begriff für unberührte Naturlandschaften, Weltnaturerbe, Buchenwälder und Genussradfahren entlang zahlreicher Flüsse und Bäche. Weiter führt der Ennsradweg nach Steyr: Am malerischen Zusammenfluss von Enns und Steyr gelegen, ist die Stadt ein Architekturjuwel mit Bürgerhäusern aus verschiedenen Stilepochen. In der ältesten Stadt Österreichs, Enns, können motivierte Radlerinnen und Radler schlussendlich auf den Donauradweg wechseln.

- Auf einen Blick:**
- **Start:** Flachauwinkl
 - **Ziel:** Enns (mit Anschluss an den Donauradweg)
 - **Länge:** 263 km
 - **Empfehlenswerter Zeitplan:** 5 – 8 Tage inklusive Reservezeit für Besichtigungen
 - **Schwierigkeit:** mittel, eher für ambitionierte Tourenradfahrerinnen und -fahrer
 - **Strecke:** Asphaltierte und gut befestigte Radwege sowie schwach frequentierte Nebenstraßen. Bitte beachten: In den Schutzgebieten der beiden Nationalparks verlaufen große Teile der Route auf belebten Straßen – Informationen zu Ausweichmöglichkeiten finden Sie unter www.ennsradweg.com
 - **Beschilderung:** In allen drei Bundesländern grüne Schilder: R7 Ennsradweg bzw. Ennstalradweg
 - **Anreise:** bis Radstadt mit der Bahn möglich, www.oebb.at. Öffentliche und kostenlose Parkplätze stehen in Flachauwinkl und Radstadt zur Verfügung.
 - **Rückreise:** mit den ÖBB bis Radstadt möglich. Habersatter Reisen (+43 / 8452 / 7788) und Bus & Taxi Hubner (+43 / 3687 / 81227-7) bieten einen Radshuttle entlang des Ennsradwegs an.
 - www.ennsradweg.com – Bikeline Führer erhältlich

Das Benediktinerstift Admont ist das älteste bestehende Kloster in der Steiermark und beherbergt ein einmaliges Juwel: die weltgrößte Klosterbibliothek, die seit Jahrhunderten Besucher in ihren Bann zieht.

www.gesaeue.at



Radfahren im Weinland Steiermark

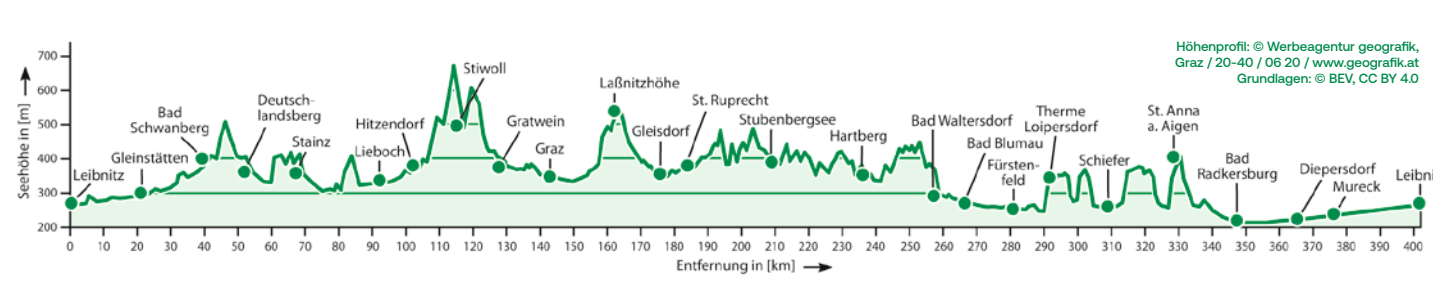
Weinland Steiermark Radtour – Das Raderlebnis für Genießer

Leibnitz – Deutschlandsberg – Stainz – Graz – Hartberg – Fürstenfeld – Bad Radkersburg – Leibnitz

Entlang der Weinland Steiermark Radtour begeistert nicht nur das Raderlebnis durch die Weinberge und entlang von Weinstraßen, sondern es sind auch die kulturellen Schätze und kulinarischen Köstlichkeiten entlang der Route, die zum Entdecken, Erleben und Verweilen einladen.

Auf dieser Radrunde mit insgesamt 403 km entscheidet jeder selbst, wo er ein- und wieder aussteigt und wie viel Zeit er dem Kosten oder Schauen widmet. Denn schon hinter dem nächsten Hügel wartet wieder ein neuer edler Erzeuger oder eine Buschenschank mit Aussichtsterrasse. Graz ist für all jene, die mit der Bahn anreisen, der ideale Ausgangspunkt. Für jene, die mit dem Auto kommen, eignet sich Leibnitz mit seinen Parkmöglichkeiten im Westen der Stadt rund um das Freibad besser als Einstieg. Von der Weinland Steiermark geht es mitten durch die Südsteiermark ins Schliererland: Wahlweise durch das Sulmtal, vorbei an der Weinbauschule Silberberg, der Kürbiskern-Ölmühle Hartlieb und Kitzegg, dem höchstgelegenen Weinbauort Europas. Alternativ wählt man die Route durch den Naturpark Südsteiermark mit der weit über die Grenzen hinaus bekannten Südsteirischen Weinstraße. Zahlreiche Steigungen würzen diese Tour, die am Weinlandradweg geführt wird und dann in Ebiswald wieder auf die Haupttroute trifft. Von Deutschlandsberg geht es entlang der Schilcher Weinstraße mit allerlei genussvollen Stationen nach Stainz mit seinem imposanten Schloss. Radwege und kleine Straßen schlängeln sich durch verträumte Dörfer im Kainachtal und Liebochtal, um in Gratwein auf den Murradweg zu treffen. Entlang der Mur geht es nun direkt in die Altstadt von Graz, die sich UNESCO Welterbe wie auch City of Design nennen darf.

Weiter geht danach die Reize Richtung Gleisdorf, dem Tor zur Oststeiermark, die auch liebevoll der Garten Österreichs genannt wird. Die Strecke von St. Ruprecht an der Raab in die historische Stadt Hartberg, die am Fuße der Weingärten an der Oststeirischen Römerweinstraße liegt, führt direkt durch die Obotsteiermark mit ihren herrlichen Apfelgärten und dem Naturpark Pöllauer Tal und seiner Hirschbörne, einer einzigartigen alten Birnensorte. Empfehlenswert sind ein Besuch der Tierwelt Herberstein mit dem angeschlossenen wunderschönen Gartenschloss oder des Obstbau-Museums „Haus des Apfels“ in Puch bei Weiz. Zwischendurch lädt der Stubenbergsee zur Abkühlung ein. Radmüde Muskeln werden auch bei einer Rast im gesunden Thermalwasser in einer der sechs Thermen schnell wieder fit:



Mit dem Gravelbike unterwegs in der Region Schlading-Dachstein

Gravelbiken – flexibel durch die Steiermark

Sportlich und zugleich unabhängig was den Straßenbelag angeht: Das Gravelbike gilt als Hybrid-Rad und ist für alle, die Rennradfahren wie auch Mountainbiken lieben, genau das Richtige.

Entlang der Mur im Norden von den grünen Bergen der Niederen Tauern und der Seetaler Alpen umgeben, bis ins Thermen- & Vulkanland mit einem Hauch von mediterranem Klima: Die Steiermark ist für ihre Touren-Vielfalt bekannt und gerade deshalb bei Gravelbike-Fans äußerst beliebt.

So individuell wie das Rad, dass sich speziell für Fahrten am Schotter eignet, sind auch die Touren in der Region Schlading-Dachstein. Zu den beliebtesten Gravelbike-Touren zählen die Aich-Runde bei Haus im Ennstal und die Sarstein Runde im Ausseerland Salzkammergut.



Sanfte Hügel und pannonisches Klima verkörpern die Vielfalt des Thermen- & Vulkanlands. Ob Haubenlokal oder Buschenschank, hier sind die Tische reichlich gedeckt – vor allem mit regionalen Spezialitäten, die in zahlreichen Manufakturen kennengelernt und verkostet werden können. Dazu gehören der würzige Vulkanoschinken wie auch die Zettler Schokolade oder der Vulkanlandschekt. Ab Bad Radkersburg mit seinem südländischen Flair wird die Mur wieder zur Begleiterin auf dem Weg retour nach Leibnitz: besonders reizvoll ist der Abschnitt durch den UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal zwischen Bad Radkersburg und Spielfeld.

- Auf einen Blick:**
- **Start / Ziel:** Rundtour, daher ist ein Einstieg überall möglich (mit Anschlüssen an Murradweg und EuroVelo 9)
 - **Länge:** 403 km
 - **Schwierigkeit:** mittel
 - **Ideale Reisezeit:** April bis Oktober
 - **Strecke:** Tourenräder, City- oder E-Bikes sind empfehlenswert, Rennräder eher nicht, da es kurze Abschnitte auch auf Schotter gibt, die jedoch über Landesstraßen umfahren werden können. Im Osten fallweise kurze Steigungen, im Süden gemächlich und westlich von Graz wieder hügelig.
 - **Beschilderung:** Grüne Schilder mit weißer Schrift wie alle Landesradwege in der Steiermark plus Zusatzbeschilderung mit dem Logo der Weinland Steiermark Radtour.
 - **Anreise und Rücktransfer:** Über 30 Bahnhöfe und mehrere Bahnlinien, die alle von / nach Graz gehen, erlauben einen individuellen Ein- und Ausstieg aus der Tour. Detailinfos zu den Verbindungen erhalten Sie beim ServiceCenter der Verbund Linie unter www.busbahnlinie.at
 - www.steiermark.com/weinlandradtour – Bikeline Führer erhältlich

Die GenussCard ist die persönliche Eintrittskarte (bei Übernachtung in einem Partnerbetrieb) in über 280 Ausflugsziele, deren Palette von kulinarischen Manufakturen über Badeseen bis zu Museen reicht. Unzählige davon liegen direkt an der Weinland Steiermark Radtour!

www.genusscard.at



EuroVelo – Europa per Rad entdecken

Das europäische EuroVelo-Netz verbindet ganz Europa auf mehreren Radrouten.

Bequem auf ausgeschilderten Radwegen durch ganz Europa dahnradeln – so lautet das Motto auf den mittlerweile 17 Touren, die Europa miteinander verbinden und zusammenbringen. Durch Österreich führen derzeit der EuroVelo6, der EuroVelo7, der EuroVelo9, der EuroVelo13 und der EuroVelo14.

Durch die Steiermark gehen der EuroVelo9 und EuroVelo14. Ersterer führt aus Niederösterreich kommend am Thermenradweg über Hartberg in der Oststeiermark und die Thermenorte im Thermen- & Vulkanland bis nach Bad Radkersburg. Hier wechselt der EuroVelo9 auf den Murradweg und bringt den EuroVelo-Radler durch den idyllischen UNESCO-Biosphärenpark Unteres Murtal bis nach Spielfeld, wo der EuroVelo9 Österreich verlässt, um in Slowenien über Maribor weiter Richtung Süden zu ziehen.

Der EuroVelo14 führt von Zell am See über den Tauernradweg zum Ennsradweg bei Radstadt. Über Schlading geht es bis Liezen, wo auf den Raastalradweg (R16) gewechselt wird, der in den Murradweg einmündet und die EuroVelo-Radler nach Graz bringt. Hier wechselt man auf den Mostwärtersradweg (R49), um nach Gleisdorf zu gelangen, und weiter über den Raastalradweg (R11) nach Ungarn. Über den Plattensee geht es dann noch bis in den Raum Budapest. Eine weitere Route, die sicherlich viele Rad-Fans begeistert.

steiermark.com/eurovelo9
steiermark.com/eurovelo14
[radtouren.at](https://steiermark.com/radtouren.at)

Bett + Bike

Die Auszeichnung Bett+Bike des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) macht es Radurlaubern leicht, ein für Radfahrer perfektes Quartier zu finden.

Nur wer die strengen Qualitätskriterien erfüllt und sich einer fortwährenden Überprüfung unterzieht, darf das Gütesiegel Bett+Bike tragen. In Österreich sind es bereits etwa 700 Betriebe, davon rund 180 in der Steiermark. Damit gehört das Grüne Herz zu den Bett+Bike Hochburgen im Alpenraum. Die Palette der Betriebe reicht vom herausragenden ****Hotel mit besonderem Flair und Ambiente über kleine, gemütliche Pensionen bis hin zum naturnahen Campingplatz am See oder nahe einer Therme.

Die Bett+Bike Gastgeber heißen Radurlauber auch für nur eine Nacht willkommen, bieten sichere Abstellplätze für die Räder, eine Trockenmöglichkeit für die Kleidung und am Morgen gibt es ein reichhaltiges Radler-Frühstück. Zudem helfen die Gastgeber bei kleinen Pannen mit Werkzeug aus oder stellen auch den Kontakt zum nächsten Fahrradgeschäft her. Mit diesem umfangreichen Service für Radfahrerinnen und Radfahrer bereiten diese Betriebe nicht nur Ihnen, sondern auch Ihrem Rad eine geruchsame Nacht.

Nähere Informationen zu den Radurlaubsspezialisten in der Steiermark finden Sie auf folgenden Seiten:

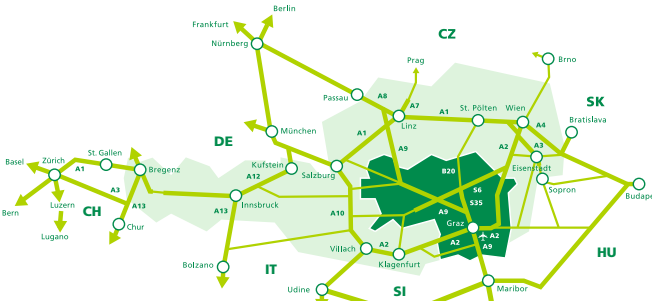
steiermark.com/radhotels
steiermark.com/bettundbike



Ins Grüne Herz reisen

Zahlreiche Zugverbindungen aus dem In- und Ausland bringen Sie günstig, schnell, entspannt und guten grünen Gewissens in die Steiermark.

Sind Sie einmal hier, kommen Sie gut mit Zug, Bus oder Fahrrad voran.



Zahlreiche Rad- & Bike-Touren in der Steiermark sind auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.



Für mehr Informationen
QR-Code scannen

Jeder Tag ein Rad-Genuss

Hier ist für jeden etwas dabei: Ob bei Touren durch das Weinland Steiermark, beim Radfahren entlang der Wasserradem des Landes oder beim Mountainbiken im alpinen Norden der Steiermark.

Auf mehr als 1000 Kilometer werden die steirischen Flüsse von Radwegen begleitet. Ein Klassiker ist der Murradweg, der von seinem Ursprung mitten in der Natur durch einige historische Städte bis ins Thermen- & Vulkanland und weiter bis zur Mündung bei Legrad in Kroatien führt.

Ebenso sind Radfahren und Genuss nicht zu trennen. Daher gibt es rund 30 Thementouren, die durch den Süden und Osten der Steiermark führen. Ein besonderer Tipp: Die Weinland Steiermark Radtour, wo entlang der acht Etappen abwechslungsreiche Landschaften, kulturelle Schätze sowie kulinarische Köstlichkeiten entdeckt werden können.



Für mehr Informationen
QR-Code scannen

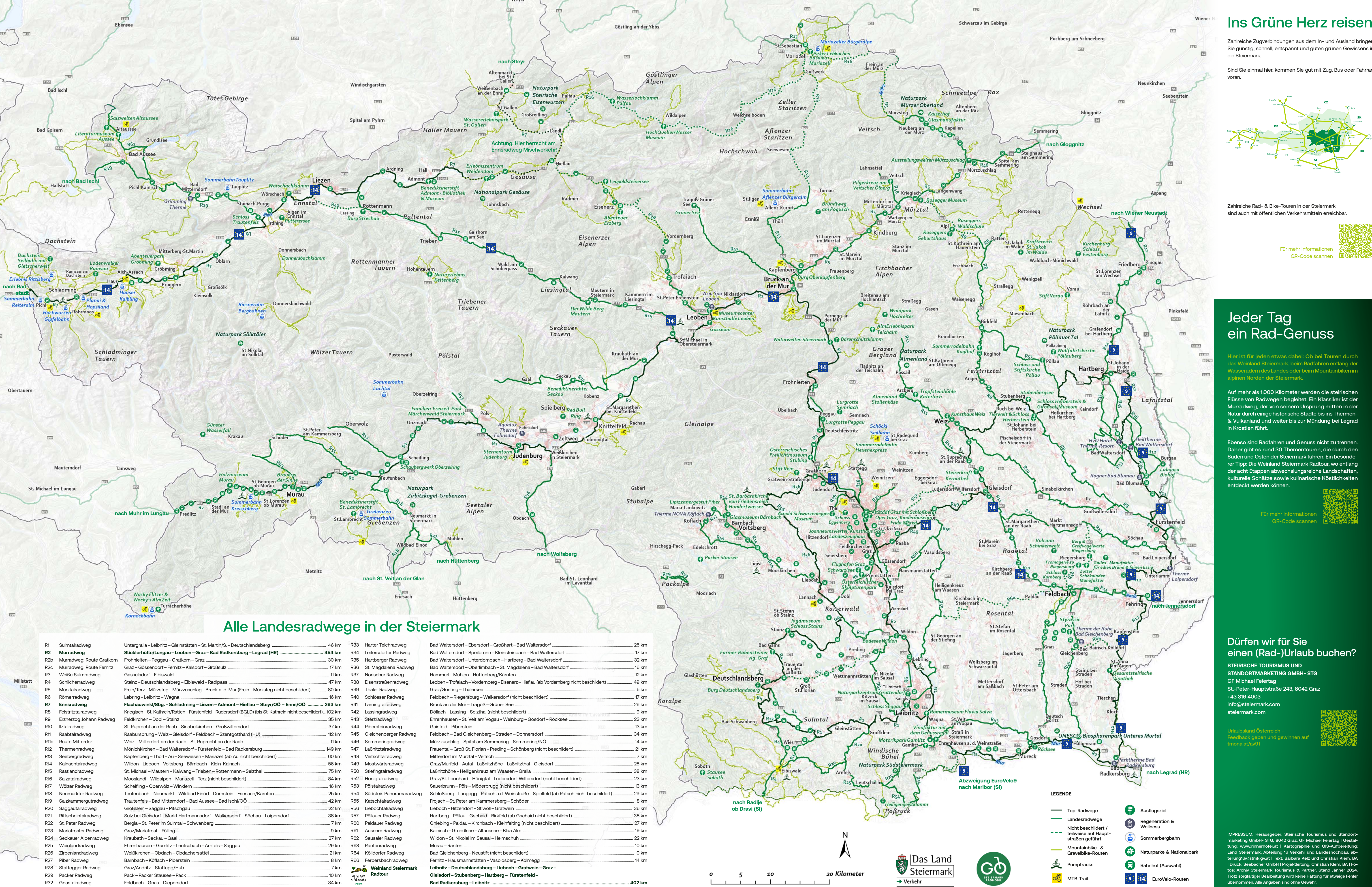
Dürfen wir für Sie einen (Rad-)Urlaub buchen?

STEIRISCHE TOURISMUS UND STANDORTMARKETING GMBH- STG
GF Michael Feiertag
St.-Peter-Hauptstraße 243, 8042 Graz
+43 316 4003
info@steiermark.com
steiermark.com



Urlaubsland Österreich –
Feedback geben und gewinnen auf
tmona.at/av91

IMPRESSUM: Herausgeber: Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH- STG, 8042 Graz, GF Michael Feiertag | Gestaltung: www.rinnerhofer.at | Kartographie und GIS-Aufbereitung: Land Steiermark, Abteilung 18 Verkehr und Landeshochbau, abteilung18@stmk.gv.at | Text: Barbara Kelz und Christian Klem, BA | Fotos: Archiv Steiermark Tourismus & Partner, Stand Jänner 2024. Trotz sorgfältiger Bearbeitung wird keine Haftung für etwaige Fehler übernommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr.



Alle Landesradwege in der Steiermark

R1	Sulmtalradweg	Untergralla – Leibnitz – Gleinstätten – St. Martin/S. – Deutschlandsberg	46 km	R33	Harter Teichradweg	Bad Waltersdorf – Ebersdorf – Großhart – Bad Waltersdorf	25 km
R2	Muradweg	Stöcklerhütte/Lungau – Leoben – Graz – Bad Radkersburg – Legrad (HR)	454 km	R34	Leitersdorfer Radweg	Bad Waltersdorf – Spillbrunn – Kleinsteinbach – Bad Waltersdorf	17 km
R2b	Muradweg: Route Gratkorn	Frohnleiten – Peggau – Gratkorn – Graz	30 km	R35	Hartberger Radweg	Bad Waltersdorf – Unterdombach – Hartberg – Bad Waltersdorf	32 km
R2c	Muradweg: Route Fernitz	Graz – Gössendorf – Fernitz – Kalsdorf – Großsulz	17 km	R36	St. Magdalena Radweg	Bad Waltersdorf – Oberlimbach – St. Magdalena – Bad Waltersdorf	16 km
R3	Weißer Sulmtalradweg	Gasselsdorf – Ebiswald	11 km	R37	Norischer Radweg	Hammerl – Mühlen – Hüttenberg/Kärnten	12 km
R4	Schilcheradweg	Stainz – Deutschlandsberg – Ebiswald – Radpass	47 km	R38	Eisenstraßenradweg	Leoben – Trofaiach – Vordernberg – Eisenerz – Hieflau (ab Vordernberg nicht beschildert)	49 km
R5	Mürztalradweg	Frein/Terz – Mürzsteg – Mürzzuschlag – Bruck a. d. Mur (Frein – Mürzsteg nicht beschildert)	80 km	R39	Thaler Radweg	Göding/Göding – Thalersee	5 km
R6	Römeradweg	Lebring – Leibnitz – Wagna	16 km	R40	Schlösser Radweg	Feldbach – Riegersburg – Walkersdorf (nicht beschildert)	17 km
R7	Ennsradweg	Flachauwinkl/Sbg. – Schlading – Liezen – Admont – Hieflau – Steyr/OÖ – Enns/OÖ	283 km	R41	Lamingtonradweg	Bruck an der Mur – Tragöß – Grüner See	26 km
R8	Feistritztalradweg	Kriegbach – St. Kathrein/Ratten – Fürstenfeld – Rudersdorf (BGD) (bis St. Kathrein nicht beschildert)	102 km	R42	Laasingradweg	Döllach – Laasing – Seitzthal (nicht beschildert)	9 km
R9	Erzherzog Johann Radweg	Feldkirchen – Dobl – Stainz	35 km	R43	Sterzradweg	Ehrenhausen – St. Veit am Vogau – Weinburg – Gosdorf – Röcksee	23 km
R10	Itztaidweg	St. Ruprecht an der Raab – Sinabelkirchen – Großwillersdorf	37 km	R44	Pibersteinradweg	Gaisfeld – Piberstein	13 km
R11	Raabtalradweg	Raabursprung – Weiz – Gleisdorf – Feldbach – Szentgotthard (HU)	112 km	R45	Gleichenberger Radweg	Feldbach – Bad Gleichenberg – Straden – Donnersdorf	34 km
R11a	Route Mitterdorf	Weiz – Mitterdorf an der Raab – St. Ruprecht an der Raab	11 km	R46	Semmeringradweg	Mürzschlag – Spital am Semmering – Semmering/NO	14 km
R12	Thermenradweg	Monikirchen – Bad Waltersdorf – Fürstenfeld – Bad Radkersburg	149 km	R47	Lafnitztalradweg	Frauental – Groß St. Florian – Preding – Schönberg (nicht beschildert)	21 km
R13	Seebegradweg	Kapfenberg – Thörl – Au – Seewiesen – Mariazell (ab Au nicht beschildert)	60 km	R48	Veitschaltalradweg	Mitterdorf im Mürztal – Veitsch	7 km
R14	Kainachtalradweg	Wildon – Lieboch – Voitsberg – Bärnbach – Klein-Kainach	56 km	R49	Mostwärtsradweg	Graz/Murfeld – Autal – Lafnitzhöhe – Lafnitzthal – Gleisdorf	28 km
R15	Rastlandradweg	St. Michael – Mautern – Kainbach – Trieben – Rottenmann – Seitzthal	75 km	R50	Stiefingtalradweg	Graz/St. Leonhard – Hönigthal – Lundersdorf-Wilfersdorf (nicht beschildert)	38 km
R16	Salzatalradweg	Moosland – Wildalpen – Mariazell – Terz (nicht beschildert)	84 km	R52	Hönigthalradweg	Sauerbrunn – Pöls – Möderbrugg (nicht beschildert)	13 km
R17	Wölzer Radweg	Scheffling – Oberwölz – Winklern	16 km	R53	Pölsalradweg	Schloßberg – Langegg – Ratsch a.d. Weinstraße – Spielfeld (ab Ratsch nicht beschildert)	29 km
R18	Neumarkter Radweg	Teufenbach – Neumarkt – Wildbad Einöd – Dürnstern – Friesach/Kärnten	25 km	R54	Südsüder. Panoramaradweg	Frojach – St. Peter am Kammerberg – Schöder	18 km
R19	Salzkammergutradweg	Trautenfels – Bad Mitterdorf – Bad Aussee – Bad Ischl/OÖ	42 km	R55	Liebochtalradweg	Lieboch – Hitzendorf – Stiwoll – Gratwein	36 km
R20	Saggaualradweg	Großklein – Saggau – Pittschgau	22 km	R56	Pöllauer Radweg	Hartberg – Pöllau – Gscheid – Birkfeld (ab Gscheid nicht beschildert)	38 km
R21	Rittscheintalradweg	Sulz bei Gleisdorf – Markt Hartmannsdorf – Walkersdorf – Söchau – Loipersdorf	38 km	R57	Paldauer Radweg	Gneibing – Paldau – Kirchbach – Kleinfelting (nicht beschildert)	27 km
R22	St. Peter Radweg	Bergla – St. Peter im Sulmtal – Schwanberg	7 km	R61	Ausserer Radweg	Kainisch – Grundsee – Altaussee – Blaa Alm	19 km
R23	Mariafroster Radweg	Graz/Mariafrost – Fölling	9 km	R62	Sausalser Radweg	Murau – Ranten	10 km
R24	Schilcher Alpenradweg	Kraubath – Seckau – Gaal	37 km	R63	Rantenradweg	Bad Gleichenberg – Neustift (nicht beschildert)	10 km
R25	Weinlandradweg	Ehrenhausen – Gamitz – Leutschach – Arnfels – Saggau	29 km	R64	Köglendorfer Radweg	Fernitz – Hausmannstätten – Vasoldsberg – Kolmegg	14 km
R26	Zirbenlandradweg	Weiskirchen – Obdach – Obdachersattel	21 km	R66	Ferbersbachradweg		
R27	Piber Radweg	Bärnbach – Köflach – Piberstein	8 km				
R28	Stattegger Radweg	Graz/Andritz – Stattegg/Hub	7 km				
R29	Packer Radweg	Pack – Packer Staube – Pack	10 km				
R32	Gnastalradweg	Feldbach – Gnas – Diepersdorf	34 km				



Leibnitz – Deutschlandsberg – Lieboch – Gratwein – Graz – Gleisdorf – Stubenberg – Hartberg – Fürstenfeld – Bad Radkersburg – Leibnitz

402 km



Verkehr



LEGENDE

- Top-Radwege
- Landesradwege
- Nicht beschildert / teilweise auf Hauptstraßen geführt
- Mountainbike- & Gravelbike-Routen
- Pumtracks
- MTB-Trail
- Ausflugsziel
- Regeneration & Wellness
- Sommerbergbahn
- Naturparke & Nationalpark
- Bahnhof (Auswahl)
- EuroVelo-Routen